

## Qualifikationsziele Kunstpädagogik Bachelor NF (60er)

<b>WK = wissenschaftliche oder künstlerische Befähigung</b>	
<b>Qualifikationsziel</b>	<b>Umsetzung/ Zielerreichung</b>
Die Studierenden verfügen über grundlegende Fertigkeiten und Kenntnisse in bildnerischer Praxis in der Ebene wie im Raum.	<i>Seminare zur bildnerischen Praxis in den Modulen I+II</i>
Die Studierenden können selbstständig ein künstlerisches Projekt ausgehend von einem Material ihres Interesses entwickeln.	<i>Teilmodul Atelier jedes Semester</i>
Die Studierenden können Aspekte der Kunstgeschichte in Vermittlungsszenarien überführen.	<i>Teilmodule Vermittlung</i>
Die Studierenden können Aspekte der Kunstgeschichte unter dem Spezifikum der Begegnung mit dem Original vermitteln.	<i>Seminarbegleitete Exkursionen im Modul III+V</i>
Die Studierenden kennen Wege, selbstständig ein künstlerisches Projekt zu entwickeln, ausgehend von der Ideenentwicklung über die Planung, Organisation und Realisierung bis zur Präsentation.	<i>Künstlerische Projekte in den Teilmodulen II-VI</i>

<b>QE = Fähigkeit, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit aufzunehmen</b>	
<b>Qualifikationsziel</b>	<b>Umsetzung/ Zielerreichung</b>
Die Absolvent/innen sind in der Lage, theoretisches und erprobtes Wissen in der Praxis anzuwenden. Verschiedene Methoden zur Vermittlung von Aspekten der Kunstgeschichte sowie zur Unterrichtung ästhetischer Praxis können selbstständig in Konzeption, Organisation sowie Durchführung bewerkstelligt werden.	<i>Vermittlungserprobung in Teilmodulen der Teilhabe</i>

<b>ZE = Befähigung zum zivilgesellschaftlichen Engagement</b>	
<b>Qualifikationsziel</b>	<b>Umsetzung/ Zielerreichung</b>
Die Absolvent/innen haben Kenntnisse über die Breite der Gesellschaft. Sie können den Wert kunstpädagogischen Handelns besonders unter Aspekten der kulturellen Teilhabe einschätzen.	<i>Teilmodule zur Teilhabe</i>

<b>PE = Persönlichkeitsentwicklung</b>	
<b>Qualifikationsziel</b>	<b>Umsetzung/ Zielerreichung</b>
Die Absolvent/innen sind durch die eigenständige Organisation, Planung und Durchführung von Projekten sowie von Vermittlungsszenarien dazu in der Lage, eigenverantwortlich und selbstständig zu arbeiten.	<i>alle Module</i>

## Qualifikationsziele Kunstpädagogik Bachelor NF (60er)

Basierend auf ihrem Wissen und ihren Erfahrungen sind sie in der Lage, begründet Entscheidungen treffen. Aus dem Diskurs über Kunstwerke sowie über den (erweiterten) Kunstbegriff haben die Absolent/innen eine eigene Perspektive auf die Gesellschaft entwickelt und sind in der Lage, sich hierin zu positionieren.	
Sie können mit anderen Personen/ Gruppen kooperativ zusammenarbeiten.	<i>Teilmodule der Vermittlung</i>

### **Hinweis zum Prüfungssystem/ zur Überprüfung der Zielerreichung:**

In den fachspezifischen Bestimmungen für das Bachelor-Nebenfach Kunstpädagogik ist meist eine Auswahl an unterschiedlichen Prüfungsformen (Klausur; (künstlerische) Werkstücke; Referat mit Hausarbeit; Präsentation mit Handout; Portfolio) für die jeweiligen Module festgelegt. Eine feste Zuordnung Modul – Prüfungsleistung existiert daher häufig nicht. Stattdessen legen die Lehrenden in Absprache mit dem/der Modulverantwortlichen vor LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist. In der Regel wird darüber im Vorhinein im Lehrendenkreis gesprochen und darauf geachtet, dass das Spektrum an verschiedenen Prüfungsformen abgedeckt bzw. so verteilt wird, dass die Prüfungsform dem zu erreichenden Qualifikationsziel angemessen ist/ entspricht und dass die Studierenden im Laufe ihres Studiums verschiedene Arten von Prüfungsleistungen erbringen. Im Zuge eines Prüfungslastmanagements wird versucht, Belastungsspitzen zu vermeiden.